

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 41.

Dienstag den 18. Februar.

1868.

Ostpreußen.

Die Verwaltungen der Meise-Brieger, sowie der Thüringischen Eisenbahnen und der Verra-Bahn haben sich, wie wir eben erfahren, schon vor längerer Frist bereit erklärt, alle Gegenstände, welche an unsern Vorstand gerichtet oder von diesem abgesandt werden, und die Bezeichnung

„zur Linderung des Nothstandes in Ostpreußen“

im Frachtbriefe führen, frachtfrei zu befördern.

Unter Bezugnahme auf eine frühere, die Frachtfreiheit bei mehreren andern Bahnen betreffende Bekanntmachung vom 29. v. Mts. bringen wir obige Mittheilung der geehrten Directionen dankend zur öffentlichen Kenntniß.

Bei dieser Gelegenheit ersuchen wir die freundlichen Geber, sich zur Absendung von Lebensmitteln, Kleidungsstücken u. s. w. nur der Eisenbahnen und nicht, wie zuweilen geschieht, der Posten zu bedienen, da Fahrpost-Sendungen an der uns gewährten Portofreiheit nicht Theil haben.

Berlin, den 9. Februar 1868.

Der Ausschuß des Hilfsvereins für Ostpreußen.

v. Patow, Vorsitzender. G. v. Bunsen, Schriftsführer.

Darlehnskasse.

In Gemäßheit des §. 9 des Gesetzes vom 23. December vor. J., betreffend die Abhilfe des in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen herrschenden Nothstandes (Gesetz-Sammlung Seite 1929), wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 31. Januar c. 444,000 Thlr. in Darlehnskassenscheinen im Umlauf gewesen sind.

Berlin, den 11. Februar 1868.

Der Finanz-Minister.
von der Heydt.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Die (Hall. Ztg. Nr. 34.) schreibt: „Wir erfahren soeben, daß in der am 7. Februar stattgefundenen Sitzung des Hallischen Bankvereins von Kulisch, Raempff & Co. nach dem Antrage der persönlich haftenden Gesellschafter beschlossen wurde, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung der Actionäre die Vertheilung einer Dividende von 6% vorzuschlagen, was, wie wir glauben, für die am 1. Januar, 15. Februar, 5. April und 5. Juli 1867 geleisteten Einzahlungen Thlr. 9. 7 1/2 Sgr. auf den am 1. Mai fälligen ersten Coupon ergiebt. Der Gesamt-Umsatz soll, wie wir hören, in dem ersten Geschäftsjahre dieses jungen Instituts ca. 10 Millionen Thaler betragen, ein Resultat, mit dem man unter Berücksichtigung des überaus schweren Geschäftsjahres jedenfalls zufrieden zu sein alle Ursache haben wird.“

Hallische Börse.

Der Vorstand hat sich für das Jahr 1868 in folgender Weise constituirt:

Vorsitzender Herr Direktor Büttner.

Stellvertreter = Kaufmann Pfaffe.

Sekretär = Dr. J. Schadeberg.

Rendant = Amtmann Reinecke.

Stellvertreter = Kaufmann J. Wagner.

Vorsteher die Herren Direktor Walter, Kaufmann Anschütz, Kaufmann Hänert, Kaufmann Beitel, Kaufmann Brandt (Firma Brandt & Loeloff), Kaufmann Vollmer, Fabrik.

A. Schmidt, Mühlenbesitzer Hildebrand.

Die Kommission zur Entscheidung von Differenzen besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Kaufmann Pfaffe,

= J. Wagner,

= Beitel,

= Mühlenbes. Hildebrand.

Zu officiellen Börsenmaklern sind ernannt

die Herren Abrecht, Halle,

Tr. Hesse, =

W. Laue, =

E. Keller, =

Krüger, =

R. Delschig, Landsberg.

Der Börsenbote ist auch in diesem Jahre A. Flügel.

Halle, den 11. Februar 1868.

gez. Büttner. Dr. Schadeberg.
(Hall. Ztg. Nr. 36.)

Notiz.

„Nach der „Rigaer Zeitung“ hat der bei dem Maurermeister Henning in Halle in der Lehre gestandene, jetzige Architect Emil Meißner aus Merseburg, jetzt in Rußland, bei dem Concurrenzanschreiben eines Bauplanes zur Erbauung einer Verkaufs- und Vereinshalle in Riga den „ersten Preis“ von 700 Silberrubel erhalten. (Hall. Ztg.)

Singakademie.

Dienstag den 18. Februar Abends 6 Uhr Versammlung im Saal des Volksschulgebäudes. Geübt wird „Israel“ von Händel.

Der Vorstand.

Tageschan.

Dienstag den 18. Februar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.

— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.)

— Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M.

— Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.

— Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M.

— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U.

N. M.: (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8-11 U. N. M. u. 3-6 U. N. M. — **Steneramt:** 8-12 U. N. M. u. 2-5 U. N. M. — **R. Kreisfisc:** 8-12 U. N. M. u. 2-4 U. N. M. — **Landrathsammt:** 8-11 U. N. M. u. 3-6 U. N. M. — **Bauf-Commant:** 8^{1/2}-11 U. N. M. u. 3^{1/2}-5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9-12 U. N. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8-10 U. N. M. u. 3-4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.
 Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8-11 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.
 Sparrasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a), Kassenstunden 9-11 Uhr Vorm.
 Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9-12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.
 Marienbibliothek 2-3 Uhr Nachmittags.

Vereine.
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9^{1/2} Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7^{1/2}-10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8-10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“
 Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“ (Vortrag des Herrn Ingenieurs Perels.)
 Singakademie 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“
 Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.
 Volksliebertafel, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.
 Habel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 16. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade.	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,60	1,56	65	2,0	W	heiter 3.
Mitt. 2	338,27	1,95	70	3,7	NW	wolkig 6.
Abd. 10	339,62	1,98	90	1,0	WNW	völlig heiter.
Mittel	338,16	1,83	75	2,2		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

Öffentliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Seit unserer Bekanntmachung vom 5. d. M. sind für die Nothleidenden in Ostpreußen ferner bei uns eingegangen: von der Gesellschaft Olympia 4 R. 8 Gr. 3 S., von Confirmanten in Wettin 1 R., von der Kegelfgesellschaft im Glaucha'schen Schießgraben 4 R., von der Gesellschaft Altmannia 1 R., in einem Verein junger Kaufleute in Eisleben gesammelt durch Trappe 4 R., von der Gesellschaft Preciosa 6 R., gef. bei der Redoute im Rocco'schen Saale 6 R. 10 Gr. überhaupt 26 Thlr. 18 Gr. 3 S.

Halle, den 14. Febr. 1868.

Gloeckner.

v. Ros.

Bekanntmachung.

Die den Wittwen und Waisen, sowie den Vätern und Müttern der in den Kriegsdiensten der vereinigten Staaten von Nordamerika verstorbenen Soldaten gesetzlich zustehenden Pensionen betreffend.

Nach einer Mittheilung des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten werden die den Wittwen und Waisen der in den Kriegsdiensten der vereinigten Staaten von Nordamerika verstorbenen Soldaten gesetzlich zustehenden Pensionen nur dann vom Todestage des Soldaten ab ausbezahlt, wenn die betreffenden Ansprüche innerhalb dreier Jahre nach diesem Tage angemeldet worden sind. Andernfalls läuft die Pension erst von demjenigen Tage ab, an welchem die letzte, den Anspruch begründende Urkunde eingereicht worden ist.

Das Gleiche gilt von den Pensionen an Väter und Mütter gefallener Soldaten, welche überdies nur in dem Falle gewährt werden, wenn der Verstorbene erweislich für den Lebensunterhalt seines Vaters oder seiner Mutter Sorge getragen hat.

Da in zahlreichen Fällen die diesseitigen Staatsangehörigen derartige Pensionsansprüche zustehen, so halten wir es im Interesse der Beteiligten für erforderlich das Vorstehende zur Kenntniß des Publikums zu bringen und zur schleunigen Anmeldung der etwaigen Pensions-Ansprüche, welche bei dem königlichen Ministerio der auswärtigen Angelegenheiten in Berlin zu geschehen hat, hiermit aufzufordern.

Merseburg, den 7. Januar 1868.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Retour-Sendungen.

An Kaufmann D h w a l d in Kottbelerode bei Frankenhäusen, 1 Buntel, sign. H. O. Nr. 10, 23 $\frac{1}{2}$ schwer.

Halle a/S., den 14. Februar 1868.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Von dem zu Michaelis d. Js. pachlos werbenden, bei Merseburg gelegenen Gotthardtsteiche soll 1) der auch fernerhin zur Fischzucht bestimmte Theil desselben, welcher östlich von dem Halle-Weißenfelder Chauffeedamme und dem Grundstücke des sogen. Fischhauses eingeschlossen ist, an seinem südlichen Rande vom Grenzsteine Nr. 127 bis zum Grenzsteine Nr. 95, an seinem nördlichen Rande vom Grenzsteine 0 bis zum Grenzsteine Nr. 30 reicht, und westlich durch eine vom Grenzsteine Nr. 30 bis zum Grenzsteine Nr. 95 bezogene gerade Linie begrenzt wird, mit einem Flächeninhalt von 92^{1/4} Morgen;

2) der beim Dorfe Fischerben gelegene Fischerbener Damm;

3) die wilde Fischerei im sogen. Geißelgehege oder in denjenigen Theilen des Geißel- und Kliebachs, welche sich im zugelandeten Theile des Gotthardtsteiches bis zu dem unterhalb des Fischerbener Dammes befindlichen Rechen erstrecken,

auf 6 Jahre, von Michaelis 1868 bis dahin 1874, anderweit verpachtet werden.

Zu dem hierzu auf

Montag den 6. April 1868

Vormittags 9 Uhr

im Geschäfts-Lokale der hiesigen Domainen-Regierung anberaumten Licitations-Termine werden Pachtlustige, die eine Raution von 200 Thalern bestellen und sich darüber im Termine ausweisen können, mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Pachtgelde-Minimum auf 240 Thaler festgesetzt worden ist, und der die Verpachtungs-Bedingungen enthaltende Entwurf zum Pacht-Kontrakte, sowie der Situationsplan vom Gotthardtsteiche nebst dem dazu gehörigen Vermessungs-Register bei der hiesigen Domainen-Regierung zur Einsicht öffentlich ausliegen.

Merseburg, den 8. Februar 1868.

Königliche Regierung,
 Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Eine elegante Damenmaske ist zu vermieten Mauergasse 10.

Kisten, Schachteln, trockenes Kiefern-Brennholz, Steinkohlen und Luchshuhe verkauft billigt

Wilh. Müller, gr. Sandberg 1.

Dieselbst werden Bestellungen auf Kisten billigt, schnell und pünktlich ausgeführt.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt Dr. **O. Killisch**, Specialarzt für Epilepsie, Berlin, Jägerstr. 75/76. Auswärtige brieflich.

Bier- und Wein-Versteigerung
 gr. Berlin Nr. 14.

Heute Mittag 1 Uhr wird das bekannte sehr beliebte Bier quartweis zugemessen; Wein in einzelnen Flaschen.

Goppe, Kreis-Act.-Commiff. u. ger. Taxator.

Täglich frische Schaumbrezen beim Bäckermstr. **Biedermann**, Grafeweg 13.

Beste **Zwickauer Steinkohlen** billigt Taubengasse 9.



Freitag den 21. d. Mts. Vormittags

10 Uhr
werden in der Krake bei Annendorf 135 Eichen, Rüstern, Birken und Mazien, sowie eine Partie Stangen und einige Haufen Abraum meistbietend verkauft. Versammlungsort: der Gasthof von **Natsch**.

Halle, den 14. Februar 1868.

Der Magistrat.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.
In unserm Firmen-Register ist unter Nr. 405 Folgendes:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:
der Roghaarenspinnereibesitzer und
Seilermeister **Carl Adolph Cario.**
Ort der Niederlassung:
Halle a/S.

Bezeichnung der Firma:
Adolph Cario.
eingetragen zufolge Verfügung vom 11. Februar 1868 am selbigen Tage.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.
In unserm Firmen-Register ist unter Nr. 404 Folgendes:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:
der Kaufmann **Friedrich Liebau**
in Halle a/S.

Ort der Niederlassung:
Halle a/S.
Bezeichnung der Firma:
Friedr. Liebau.

eingetragen zufolge Verfügung vom 11. Februar 1868 am selbigen Tage.

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen der verhehlchten Galanteriewaaren-Händler **Frost, Louise** geborene **Sohn**, von hier, haben wir zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der auf gewöhnlichem Wege nicht realisirbar gewordenen ausstehenden Forderungen im Betrage von 161 R²² 9/10 einen Termin auf den **5. März d. Js. Vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Commissar des Concurses an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, anberaumt.

Ein Verzeichniß der Forderungen liegt im Concurs-Bureau, Zimmer Nr. 25, zur Einsicht bereit.

Halle a/S., den 12. Februar 1868.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheil.
Der Commissar des Concurses,
gez. **Dubach.**

Auction.

Montag den 24. Februar c. u. folg. Tage von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im **Auctionslokale des Königl. Kreisgerichts** hier selbst gute mah. Möbel, als: Sopha's, Schreib-, Wäsch- u. Kleidersecretaire, 2 mah. Spiegel mit Spiegelschränken, 1 Coulistentisch, 2 Kommoden, ovale Tische, sowie div. birk. Möbel, Haus- u. Wirthschaftsgeräth; ferner: gute Federbetten, Tisch-, Bett- u. Leibwäsche, Kleidungsstücke, 5 Bettstellen mit Stahlfederbetten, 1 gold. Damenuhr u. 1 lange Kette, div. Gold- u. Silberzeug, 2 Radentische, 2 Regale u. s. w.

W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Kommode u. Bettstellen verkauft Berggasse 4.

Mixirier-, Anilin- u. schm. Stahlfeder-Tinte, von Bureau u. Comtoirs als beste anerkannt, in Flaschen u. im Einzelnen im engl. Stahlfederladen, Rann. Straße 9.

Ein Mehlkasten nebst Gemäße billig zu verkaufen
Moritzwinger 5.

Wegen Mangel an Raum steht eine gute Drehrolle billig zu verkaufen
Geiststraße 53.

Ein Sopha verkauft
Steg 5.

Ein tafelförmiges Pianoforte in gutem Zustande und von gutem Ton ist billig zu verkaufen
Carl Haring, Brüderstraße 16.

Ein großer Laden mit Stube daran ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten
Carl Haring, Brüderstraße 16.

Salon-Solaröl, beste Qualität, à D. 3 Sgr. ff. **Steinöl**, " " " 5 Sgr.
empfehlen von heute ab
Carl Schröder, Breitestraße 17.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Klempnerprofession zu erlernen, kann sich melden bei **Carl Schröder**, Klempnermeister, **Breitestraße 17.**

Gesichts-Masken,

Zinnschmuck, Flittern, Besätze
billigst bei **C. F. Ritter**,
gr. Ulrichstraße **42.**

Weisse u. grüne Glasbrocken kauft **G. Apel.**

Strohütte werden zum Waschen u. Modernisiren angenommen
Schülershof 4.

Köchinnen, Haus- u. Viehmädchen, Kellner s. sogl. od. 1. April
Jr. Fleckinger, kl. Schlammb. 3.

Ein ordentl. Mädchen in geklestten Jahren, welches in Küche u. Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. April bei gutem Lohne zu mieten gesucht von L. Regal, Leipzigerstraße 106.

Ein süßames, solides Mädchen in geklestten Jahren, im Nähen sowie allen häuslichen Arbeiten erfahren, mit guten Attesten versehen, sucht 1. April einen ruhigen Dienst
Niemeyerstraße 7, part.

Ein ordentl. Mädchen wird zum 1. März gesucht
Steinweg 27 b.

Den 1. März suche ich ein Mädchen für den Nachm.
Luiße Döllischer, kl. Brauhausg. 21.

Einen ordentl. Knecht sucht
Bockshörner 3.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht. Näheres bei
Ferdinand Dehne, Leipzigerstraße 103.

Ein kräftiger u. ordentl. Laufbursche von 16 bis 17 Jahren und von guten Eltern wird so gleich oder zum 1. März gesucht
Fleischergasse 43.

Ein Kind kann mit gestillt werden
Bauhof Nr. 1.

Ein gewandter Kellner in geklestten Jahren, der in verschiedenen großen Restaurants servierte, auch die besten Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung. Adressen werden erbeten
Rathhausgasse 11, 1 Treppe.

Eine fr. gemalte Wohnung, Preis 28 R¹, ist zu vermieten
lange Gasse 23.

16 Zoltpfund reines Roggenmehl in bekannter Güte, zum Preise von 28 Sgr. 6 d., empfehlen die Mehlhandlungen von **Gothsch**, Markt 13 u. Moritzkirchhof 15.

Ein Mädchen mit guten Attesten sucht zum 1. April einen Dienst als Stuben- und Hausmädchen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erf. **Dachrittgasse 6.**

Dr. Kolloffer's Mittel gegen nächtliches Einbarnen ist jetzt durch die Engel-Apotheke zu Magdeburg gegen Einsendung von 2 R¹ zu beziehen. Erfolg garantirt.

Besten **Zwick. Stubencoak** offeriren zu billigstem Preise
Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Ein Logis, Bel-Etage, 2 Stuben, 4—5 Kammern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und 1. April zu beziehen
Glauchaische Kirche 1.
Das Nähere bei Herrn **E. Hallupp** dajelbst.

Einen Laden m. g. Einrichtung u. Gas nebst Wohnung in Mitte der Volksschule und Waisenhhaus, für Papier- u. Cigarren- u. s. w. Geschäft passend, vermietet
Landmann, neue Promenade 10.

Drei Wohnungen: 1) von 2 St., 2 K. u. K., Torfgel., 54 R¹; 2) 1 St., 2 K., Küche u. Torfgelag; 3) 1 St., 1 K., Küche u. Torfgelag, sämtlich mit Benutzung des Kellers und Waschauses, sind zu vermieten
Breitestraße 4, 2 Tr.

2 Stuben, 2 K., R., Entrée u. Zub. zu verm. alter Markt 5. (10—12 U.)

Wohnungen von 3 Stuben, jede Stube 2 K., Küche und Zubehör, 1 Stube fogleich, 2 zum 1. April zu beziehen. Auch ist das Haus im Ganzen zu vermieten oder zu verkaufen
vor dem Geistthor, **Triftstraße 2, 1 Tr.**

Zum 1. April zu beziehen Stube, gr. Kammer u. Küche. Näheres
gr. **Steinstraße 38.**

Eine Stube für eine einzelne, anständige Person zu Ostern zu vermieten
Breitestraße 21.

Eine möbl. Stube für einz. Herren sofort zu vermieten. Näheres
Schmeerstraße 14.

Eine elegant möblirte Stube u. K. nebst Kab. ist sofort zu vermieten
Breitestraße 4.

Stube u. K., möbl., zu verm. **Moritzkirche 3.**

Stube u. K. zc. zu verm. **Schmeerstraße 7.**

Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, im H. 1 Tr. r.

Dank.

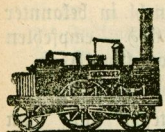
Wir sagen Allen unsern herzlichsten Dank, die den Sarg unserer unbergelichten Tochter **Emilie Höhne** so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten sowie für die Ausschmückung ihres Grabes und allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte trugen und geleiteten.
Die trauernden Eltern und Geschwister.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

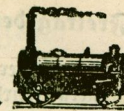
Gestern Abend 9 Uhr erdete das Leben meines lieben Mannes und unseres Vaters, des Privat-Expediten und Registrators a. D. **H. W. Beeffe**, im Alter von 68 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen.





Extrafahrt

zum Carnevalssumzuge in Leipzig Montag den 24. Febr.



Ich habe mit der Direction der M.-L.-E. ein Privatabkommen über einen Extrazug getroffen, mit welchem eine bestimmte Anzahl Personen am Montag früh 9 Uhr nach Leipzig und Nachmittag 4 1/2 Uhr ab Leipzig befördert werden, wozu ich Billete für hin und zurück für 15 Sgr. III. Cl., bis Donnerstag Abend ausgeben werde.

Halle a/S.

Auswärtige Bestellungen gegen Einzahlung der Beträge verspreche sofortige Zusendung der Billete.

S. Wilt, Cigarren-Handlung, Leipzigerstraße Nr. 17.

Gummischuhe bester Qualität und stets in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen
S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Sehen macht wahr!!!

Billig und gut! Die Gelegenheit kommt nicht wieder!

Aus einer Concursmasse habe ich einen großen Bestand der schönsten und beliebtesten Kleiderstoffe übernommen und kann und werde so billig verkaufen, daß Niemand im Stande sein wird, mit mir zu concurriren; z. B. die feinsten Barège in Schwarz und allen anderen Farben à Elle 2 Sgr., die schönsten Lüstres, vielfarbig und gemustert von 5 Sgr. à Elle, Mohairs in allen Arten à 5—6 Sgr., feinste Eisenburger Kattune à 3—3 1/4 Sgr., Thybet von 7 1/2 Sgr., Buckskins à Elle 25 Sgr., Chaconet à 3 Sgr.; außerdem offerire die verschiedensten anderen Sachen zu solchen Preisen, daß gewiß jede der geehrten mich besuchenden Damen befriedigt sein und von mir kaufen wird.

Frau Wittwe Pinner, Bauhof Nr. 5, parterre.

Die Strohhut-Fabrik von August Berger

empfehlen sich zum Waschen, Färben und Modernisiren der Strohhüte, sowie jeder Reparatur der Filz- und Seidenhüte.

Rannische Straße Nr. 17.

Asphalt-Pflasterung.

Die Herren Hausbesitzer und Bauunternehmer mache ich auf die Zweckmäßigkeit der Asphalt-Pflasterung aufmerksam. Ich übernehme solche in vorzüglicher Qualität, unter 10 jähr. Garantie, zu mäßigen Preisen.

Julius Schotte, Halle a/S., Königsstraße Nr. 15.

Die elfte Goethe-Vorlesung des Prof. Dr. Gosche findet nicht am 19., sondern am 26. Februar statt.

Dienstag früh
frischen Seedorf
bei **J. Kramm.**

Ein Haus mit Einfahrt u. Stallung in Glaucha aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Schmeerstraße 13, 1 Tr.

Beste Engl. u. Westph. Schmiedekohle zu billigstem Preise bei
Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Getragene Röcke, für Confirmanden passend, werden zu den höchsten Preisen gekauft
Thalgasse 2, Tr. I.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird für alle Hausarbeit sogleich gesucht
Landwehrstraße 3.

Eine möblirte Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten
gr. Steinstraße 5.

Eine kleine Stube sofort zu mieten gesucht. Zu erfragen
Vockshörner 4.

Zwei herrschaftliche Logis, jedes 5 Stuben, nahe am Geistthor, zu vermieten, 1. April zu beziehen. Näheres
gr. Schlamm 8, 1 Tr.

2 bis 3 St., K. und Zubehör, Trockenplatz, Gartenpr. u., 1. April beziehbar
Harz 43.

Eine Werkstatt und eine Wohnung zu vermieten
kl. Brauhausgasse 3.

Ein Logis für 38 R. sofort zu vermieten
gr. Klausstraße 25.

Ein Logis vermietet
Oberglancha 36.

Verloren wurde vor 3 Jahren eine kleine Damenuhr in goldner Kapfel an brauner Schnur, soll auch von dem Finder bekannt gemacht worden sein. Dieser wird dringend ersucht, sie gegen sehr gute Belohn. abzug.
Königsstraße 2, part.

Verloren wurde am Freitag Abend ein Pelzkragen vom gr. Schlamm bis Kleinschmieden. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung abzugeben bei
H. Winter,
große Steinstraße 74.

Ein brauner, blaugefütterter Pelzkragen verloren. Gegen Belohn. abzug. lange Gasse 31.

Ein **Saaramband** mit Schloß am Sonnabend Abend von Belle vue bis in die große Märkerstraße verloren. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung
gr. Märkerstraße 28.

Eine goldene Busennadel verloren. Abzugeben beim Goldarbeiter Herrn **Walter.**
Goldwerth als Belohnung.

Vor einigen Wochen ein seidener Regenschirm stehen geblieben in der Papierhandlung von
Lüdecke & Fordemann.

erhielt **Extra frischen Seedorf**
S. Müller.

bei **Erfurter Brunnenkresse, Magdeburger Sauerkohl, Teltower Rübchen, Gebirgspreißelsbeeren, Kieler und Holl. Bücklinge**
S. Müller am Markt.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 19. Februar: „Das Pensionat“, Operette in 2 Akten von F. v. Suppé. Vorher: „Ich esse bei meiner Mutter“, Lustspiel in 1 Akt von Drost, sodann: „Er ist taub“, Schwank in 1 Akt.

Donnerstag den 20. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Herrn **Jung.** Zum ersten Male: „Die Mottenburger“, große Gesangsposse in 6 Bildern von D. Kalisch u. A. Weirauch, Musik von R. Bial. (Neuestes Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin.) Mit neuer Ausstattung.

Symphonie-Concerte.

Die in der Subscriptionsliste gezeichneten Billete sind von heute ab bei Herrn **Karmrodt** in Empfang zu nehmen.
John.

Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 19. Februar Abends 7 1/2 Uhr

Maskenball in „Belle vue.“

Billete sind nur bei Hrn. **Diez,** gr. Ulrichsstraße 22, zu haben; für Mitglieder à 5 Sgr., für Gäste à 10 Sgr. Billete zur Galerie à 5 Sgr. an der Kasse.

Die unteren Räume sind nur für vollständige Masken und Mitglieder über 50 Jahre zulässig.
Der Vorstand.

Victoria.

Dienstag den 26. Febr. (Fastnacht) Abends 8 Uhr

Masken-Ball

in Rocco's Etablissement.

Hierzu ladet ergebenst ein **der Vorstand.** Eintrittskarten für Herren à 7 1/2 Sgr., für Damen à 2 1/2 Sgr. sind in der Cigarrenhandlung des Herrn **S. Dittler,** gr. Ulrichsstraße Nr. 7, zu haben. Zuschauerkarten an der Kasse à 2 1/2 Sgr. NB. Maskenanzüge sind im Locale zu haben.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 16. Februar Abends am Unterpegel 8' 1"
am 17. Februar Morg. am Unterpegel 8' 2"